



„Raum nachhaltig gestalten“

Angewandte Landschaftsanalyse im Kontext aktueller (Umwelt-)Veränderungen

Ausgangssituation

Landschaftsanalyse und Landschaftsplanung sind im Kontext von Klimawandel, Energiewende, Landschaftsverbrauch oder Biodiversitätsverlust sich dynamisch entwickelnde Forschungs- und Berufsbereiche. Studierende arbeiten im Modul „GIS-basierte Landschaftsanalyse“ an Projektszenarien, um Kenntnisse in Landschaftsökologie, Populationsökologie, Vegetationsbestimmung und -kartierung sowie Geoinformationssystemen im Kontext naturschutzfachlicher Landschaftsplanung anzuwenden.

Ziele

- aktuelle Herausforderungen auch in der Berufspraxis in ihrer Bedeutung für die universitäre Lehre im Modul identifizieren, reflektieren und integrieren
- Studierende weitergehender befähigen, an der Lösung gesellschaftlicher Herausforderungen insbesondere im Hinblick auf die Naturnutzung und -erhaltung mitzuwirken
- Weiterentwicklung projektbasierten Lernens

Projektbeschreibung und Ergebnisse

Ausbau bestehender Kooperationen
mit verschiedenen Planungsbüros einschl.
Aufbau längerfristiger Zusammenarbeit



Abgleich und Identifikation aktueller Entwicklungsaufgaben
durch leitfadengestützte Gespräche mit Berufspraktiker*innen

GIS-basierte Landschaftsanalyse



Abb. 1: Kooperierende Planungsbüros

Modulentwicklung

Integration relevanter Themen sowie Restrukturierung des Moduls; Schärfung der Kompetenzen in der Modulbeschreibung (in Arbeit)

Entwicklung von zwei Projektszenarien in Zusammenarbeit mit den Planungsbüros

- Mobilitätswende: Realisierung eines P&R m Rahmen der Eingriffsregelung
- Energiewende: GIS-basierte Standortsuche und Planung zur Errichtung einer Windenergieanlage

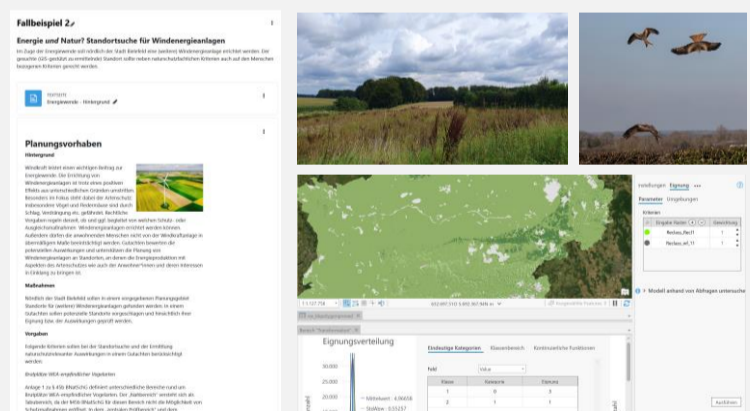


Abb. 2: Umsetzung der Projektszenarien (in Moodle)

„By the way...“

Integration von Praxisanteilen (Exkursion) zu aktuellen Themen der nachhaltigen Stadtplanung



Abb. 3: Exkursion

Kontaktinformationen:

Dr. Stefanie Boltersdorf
Dr. Nils Hasenbein
Monika Leuenhagen
Dr. Stephan Unger

Fakultät für Biologie

Fazit

Das Projekt ermöglichte den Austausch mit Berufspraktiker*innen sowie weiterhin die Einbeziehung studentischen Inputs über den Lehr- und Lernalltag sowie den Berufsalltag hinaus.

Die Integration aktueller planungsrelevanter Aspekte fördert den Erwerb geschärfter und noch stärker berufsorientierter Kompetenzen für die Studierenden.